

Die **Polizeipuppenbühne Dresden**, der Polizeidirektion Dresden wurde 1994 im Februar gegründet. Es war das Jahr, als die Präventionsleitfigur POLDI (Polizeidinosaurier) in Sachsen seinen Dienst für alle Kinder antrat. Den Namen erhielt die Figur, nachdem in einem Preisausschreiben sich über 80 000 Kinder für den Namen POLDI entschieden. Die Schöpfer des POLDI, das Landeskriminalamt Sachsen und der damalige Innenminister Herr Eggert waren bei der Namensweihe im April 1994 in Kleinwelka dabei.



Bis zum heutigen Tag hält der überragende Zuspruch bei den Kindern für die Sympathiefigur POLDI an. Wir, die sieben Polizeipuppenbühnen in Sachsen verwenden seit 1994 in vielen Programmen und Puppenspielinszenierungen die Figur POLDI. Es entstehen immer wieder neue Ideen und Stücke mit unserer POLDI-Figur. Die Polizeipuppenbühne Dresden beschäftigt sich speziell mit dem Marionettenspiel, Schattenspiel und dem Spiel mit Mimikfiguren. Wir möchten darauf hinweisen, dass gerade das Marionettenspiel und das Schattenspiel nur noch selten in der Bundesrepublik in dieser Form eingesetzt wird.

Das Puppenspiel ist jedoch nicht der Hauptschwerpunkt in unserer täglichen Präventionstätigkeit. Wir sind Puppenspieler im Nebenamt. Für die Wissensvermittlung und Lehrziele für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren eignet sich jedoch die Methode Puppenspiel hervorragend. Der Wissensbehalt der Kinder nach einer Puppenspielveranstaltung steht weit über dem des Vortrages. In der Vergangenheit konnten durchschnittlich im Jahr nur 60 Programme, für etwa 8000 Teilnehmer an den verschiedensten Orten geleistet werden. So waren wir,

- in Kindereinrichtungen,
- in Grundschulen,
- in Förderschulen,
- in Wohngebieten,
- in Kleinkunstabühnen und soziokulturellen Zentren,
- auf Straßen- und Volksfesten,
- Kindertagestätten- und Schuleröffnungen
- Jubiläen der verschiedensten Einrichtungen
- bei Behinderten und in Krankenhäusern
- in Museen und städtischen Einrichtungen
- auf Polizeipuppentheaterfestivals in nah und fern.